

Stadtjugendring Göttingen e.V. (SJR)

Protokoll der Vollversammlung am 17.04.2018

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt Delegierte und Ersatzdelegierte:

Dortje Brandes (Baptisten), Gustav Opitz, Paul Würzburg (Pfadfinder Chawrusen), Winnie Akeri (DGB-Jugend), Jan Meyer, Dominic Warzok (DLRG-Jugend), Lisa Schnute, Fridolin Parth (Ev.Jugend), Jakob Gräff (Ev.-ref. Jugend), Shirin Ahmadi Naini, Kai Wiese (Hohenstaufen), Florian Lauster, Lina Küther (JDAV), Heiko Gorgs, Emina Gas' (Johanniter-Jugend), Lydia Wochnik (Jugendgruppe dt.-russ. Gesellschaft), Pascal Sommerfeld (Jugendfeuerwehr), Oliver Sauer (Jugendhilfe Göttingen e.V.), Angelika Lau, Udo Wilmering (Unabh. Jugendzentrum Weende) Andres Tennstedt (SCHLAU), Lisa Marie Müller, Birte-Marie Meyer (SJ Die Falken), Ullrich Höpfinger (Sportjugend)

Gäste: Jule Ehlers, Tina Wegner, Jan Bortels, Astrid Schmidt (SJR)

Top 0: Warm up

Zu Beginn der Sitzung gibt es ein kaltes Büffet, Süßigkeiten und Snacks.

Tim begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Top 1: Regularien

Zu der Vollversammlung wurde fristgerecht geladen.

Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn der Sitzung noch nicht gegeben. Lorenz schlägt deshalb eine Änderung der Tagesordnung vor; es soll nach TOP 2 zunächst TOP 7 erfolgen. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Florian verlässt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Top 2: Berichte des Vorstands, Aussprache und Entlastung

Die Berichte des Vorstands wurden mit der Einladung zur Vollversammlung verschickt. Die Vorstandsmitglieder fassen ihre Arbeitsbereiche trotzdem noch einmal kurz zusammen. Fridolin möchte bezüglich des Sommertime-Hefts wissen, wie die weitere Planung aussieht. Tim erklärt, dass der SJR das Sommertime-Heft 2019 wieder in der alten Form herausgeben wird und perspektivisch ab 2020 ein Ferienfreizeitheft mit der Stadt Göttingen herausgegeben wird. Es gibt ansonsten keine weiteren Fragen zu den Berichten.

Oliver kommt um 18:17 Uhr hinzu.

Die Beschlussfähigkeit ist nun gegeben, da mehr als die Hälfte der Mitgliedsverbände anwesend ist. Lorenz bittet darum, den Vorstand zu entlasten. Pascal stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Top 7: Agenda 2018

Der Vorstand des SJR hat sich im Herbst 2017 neu zusammengefunden und war im Dezember letzten Jahres noch auf einer Klausurtagung. Die wichtigsten inhaltlichen Beschlüsse für die Arbeit im Jahr 2018 (und darüber hinaus) sowie grundsätzliche Vorhaben sind in einer Agenda zusammengefasst, die die Vorstandsmitglieder kurz vorstellen (bitte siehe Anhang).

Top 3: Wahlen Vorstand

Jan schlägt sich als Wahlleitung vor und wird einstimmig angenommen.

Dortje verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Fridolin und Winnie schlagen sich als Vorstandsmitglieder vor. Pascal schlägt vor, den derzeitigen Vorstand (Janna, Tim, Lorenz, Paul) enbloc geheim wieder zu wählen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die bisherigen anwesenden Vorstandsmitglieder werden wieder gewählt (22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen).

Dominic kommt um 18:33 Uhr hinzu.

Udo kommt um 18:40 Uhr hinzu.

Lorenz bittet darum, dass sich Winnie und Fridolin kurz vorstellen und begründen, wieso sie Vorstandsmitglied werden möchten.

Angelika kommt um 18:40 Uhr hinzu.

Winnie liegen die Themen Anti-Rassismus/Anti-Diskriminierungsarbeit und Feminismus am Herzen. Beruflich beschäftigt sie sich bei der DGB-Jugend viel mit politischer Bildungsarbeit. Sie möchte im SJR vor allem die Vernetzung weiter vorantreiben.

Fridolin würde die Ev.Jugend gerne im SJR-Vorstand vertreten. Er ist ebenfalls im Bereich Anti-Rassismusarbeit aktiv. Er ist Mitglied bei der Jungen Union und möchte sich im SJR auch im Bereich der Parteijugendtreffen einbringen.

Winnie wird als neues Vorstandsmitglied gewählt. (22 Stimmen für Winnie, 1 Enthaltung, 3 Stimmen für Fridolin).

Winnie nimmt die Wahl an und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Top 4: Wahlen Kassenprüfer

Dominic erläutert, dass die beiden Kassenprüfer nach Jahresabschluss die Kasse, d.h. alle Buchungen, die im SJR getätigt worden sind, prüfen müssen. Es muss geschaut werden, ob Belege für alle Buchungen vorhanden sind, ob die Kasse korrekt geführt wurde und ob es formale Beanstandungen gibt. Lisa und Pascal schlagen sich als Kassenprüfer vor. Fridolin schlägt sich als deren Stellvertreter vor. Tim schlägt vor, dass bis zu drei Personen auf einem Wahlzettel gewählt werden können. Lisa wird mit 24 Stimmen gewählt, Pascal wird mit 24 Stimmen gewählt und Fridolin wird mit 20 Stimmen gewählt. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Top 5: Antrag „Umgang mit AfD“

Lorenz erklärt, dass der Vorstand einen Antrag zum „Umgang mit der AfD“ an die Vollversammlung gestellt hat. Der Vorstand möchte sich klar aussprechen gegen

Rechtspopulismus und -extremismus. Der Antrag des SJR ist an den des Deutschen Bundesjugendrings angelehnt, worin begründet wird, wieso es Sinn macht, sich als Jugendverband nicht mit der AfD auseinanderzusetzen. Der SJR-Vorstand wünscht sich hierfür ein Mandat der Vollversammlung. Lorenz liest den Antrag noch einmal vor. Heiko äußert sich, dass er im Rahmen seiner Arbeit bei den Johannitern mit der AfD kooperieren muss. Tim erklärt, dass es nicht um den einzelnen Mitgliedsverband sondern um den SJR als Dachverband geht.

Jan fragt, ob man als SJR-Mitglied an Veranstaltungen der AfD teilnehmen kann. Tim sagt, dass es lediglich darum geht, dass der SJR nicht mit der AfD kooperiert. Fridolin äußert, dass es nicht demokratisch sei, eine Partei zu verbieten und hält dies für einen falschen Weg gegen Rechtspopulisten vorzugehen. Angelika findet es wichtig, der AfD keine Bühne zu bieten und keine Veranstaltung zu organisieren an der der SJR und die AfD teilnehmen. Oliver findet es außerdem wichtig Position zu beziehen. Die AfD hat das Recht als Partei aufzutreten, aber er möchte nicht, dass der SJR dieser Partei eine Plattform gibt. Jan führt aus, dass der Vorstand frei entscheiden kann, wen er einlädt und mit wem er kooperiert. Er findet es in Ordnung, die AfD nicht einzuladen, aber nicht dem (künftigen) Vorstand ein generelles Verbot zur Zusammenarbeit aufzuerlegen. Lorenz erklärt, dass es nur um die Frage geht, ob der SJR der AfD als Organisation eine Bühne bietet oder nicht. Der SJR möchte sich mit Hilfe des Antrags klar dagegen aussprechen. Angelika fragt, ob es einen ähnlichen Beschluss z.B. zur NPD gibt. Tim verweist auf die SJR-Satzung und betont, dass eine Zusammenarbeit mit der AfD sowieso nicht satzungskonform wäre. Fridolin schlägt vor, allgemein nicht mit rechten Parteien zusammenzuarbeiten und nicht explizit die Kooperation mit der AfD auszuschließen. Lorenz erklärt, dass es im Antrag konkret um die AfD geht, da gerade ein akuter Handlungsbedarf in Bezug auf diese Partei besteht. Lisa schlägt vor, die Rednerliste zu schließen. Es wird einstimmig dafür gestimmt. Der Antrag wird mit 20 Stimmen bejaht, es gibt 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. Der Antrag ist damit angenommen.

Top 6: Fragebogen: Angebote der Mitgliedsverbände

Lorenz stellt den Fragebogen „Angebote der Mitgliedsverbände“ noch einmal kurz vor. Es geht darum, dass der SJR besser Bescheid weiß, was die Verbände (wann, wo) anbieten und eine Angebotsübersicht erstellt wird. Es wird noch einmal darum gebeten, das ausgefüllte Formular beim SJR abzugeben.

Top 8: Aktionen/Veranstaltungen 2018

Der SJR veranstaltet am 16. Mai ab 17 Uhr eine Informationsveranstaltung „Zukunft ohne Nazis- Eine Auseinandersetzung mit dem Tag der deutschen Zukunft“ zum „Tag der deutschen Zukunft“ mit einer Referentin vom Zentrum Demokratische Bildung Wolfsburg (Kristin Harney).

Am 23. Juni findet JugendInAktion2018 statt. Die Anmeldeformulare hierzu werden noch einmal verteilt. Der Vorstand würde sich über eine rege Beteiligung freuen.

Das nächste Gemütliche Beisammensein wird Mitte August nach den Sommerferien stattfinden. Die Einladung erfolgt Ende Juli/ Anfang August. Es wird demnächst auch auf Facebook und auf der Website bekanntgegeben. Angelika schlägt vor bei diesen Treffen künftig lieber kein Motto festzulegen sondern z.B. inhaltliche Themen zu setzen. Lorenz erwidert, dass es gerade um einen lockeren Austausch ohne inhaltliche Vorgaben gehen soll.

Es wird auch dieses Jahr wieder eine JuLeiCa-Ehrung geben. Es besteht die Idee, eher eine Party anstatt eine Ehrung zu veranstalten. Das Konzept soll dahingehend überarbeitet bzw. aufgefrischt werden. Angelika schlägt vor, die Örtlichkeit (bisher Altes Rathaus) zu ändern.

Udo verlässt die Sitzung um 19:37 Uhr.

Top 9: Summertime-Heft 2019

Der Vorstand wünscht sich, dass die Ferienfreizeiten für 2019 möglichst frühzeitig und vielfältig eingereicht werden. Ideen für Änderungen und Verbesserungen im Heft werden begrüßt. Das Ferienfreizeitheft ist neben den Sommer- auch für die Oster, -Herbst- und Weihnachtsferien geöffnet.

Top 10: Verschiedenes

Lorenz fragt, ob es noch Anliegen gibt. Angelika informiert, dass Fabian Dames als ihr Vertreter für den SJR in den JHA gewählt wurde. Der Rat hat dies beschlossen, aber es gibt keine offizielle Benachrichtigung darüber.

Fridolin schlägt vor, die Kommunikation im SJR über WhatsApp anstatt E-Mail durchzuführen. Lorenz erklärt, dass es schwierig ist, Kommunikation über WhatsApp zu legitimieren.

Zum Abschluss wird auf verschiedene Aktionen und Veranstaltungen (z.B. 24h-Schwimmfestival der DLRG-Ortsgruppe Göttingen e.V., Fifa-Turnier 2018 im Unabhängigen Jugendzentrum Weende, Heraus zum 1.Mai! etc.) hingewiesen.

Lorenz verabschiedet die Delegierten und beendet die Sitzung.

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:

A. Schmidt
(Astrid Schmidt)

Tim Oberländer
(Tim Oberländer)